

ten wird sich u. a. im Zeichen des A. vollziehen.

Antinomie, ursprünglich: der logische Widerspruch zweier Aussagen, von denen jede aus zwingenden Gründen für wahr gehalten wird. A. im engeren Sinne, wie sie die moderne -> **Logik** betrachtet, liegen nur dann vor, wenn in einem bestimmten formalisierten System Aussagen zugleich mit ihrer logischen Negation ableitbar sind bzw. wenn eine Aussage ihrer eigenen logischen Negation äquivalent ist. A. sind nicht auf subjektive Ursachen (Fehler im Denken) zurückzuführen, sie sind ein Ausdruck der dialektischen Widersprüchlichkeit des Erkenntnisprozesses. Im Rahmen eines Systems können A. auftreten, die mit den Mitteln dieses Systems nicht gelöst werden können. Die moderne Logik verfügt über Mittel, solche A. aufzulösen (Typentheorie; Unterscheidung von Objektsprache und Metasprache).

Antisemitismus: feindliche Einstellung, Hetze gegen Juden, die der Ablenkung der Volksmassen von den Mißständen der Ausbeuterordnung dient. „Der Antisemitismus ist das Merkzeichen einer zurückgebliebenen Kultur“ (F. Engels). Seit der Herausbildung des Imperialismus Ende des 19. Jh. bediente sich die Reaktion in verschiedenen Ländern (Deutschland, Österreich, Rußland, Frankreich u. a.) verstärkt des A. zur Spaltung und zur Irreführung der Volksmassen über ihren tatsächlichen Feind und Unterdrücker, die Monopolbourgeoisie. Stets ist der A. mit der Beschränkung der demokratischen Rechte und Freiheiten der Bürger, mit Gewaltanwendung bis zum Mord verbunden. Während der faschistisch-imperialistischen Diktatur in

Deutschland (1933- 45) erreichte der A. seine barbarischste Form. Im Zuge der „Endlösung der Judenfrage“ wurden in Deutschland und in den vom faschistischen Imperialismus besetzten Gebieten von 8,3 Mill. Juden rd. 6 Mill. planmäßig ermordet. In der westdeutschen Bundesrepublik wird der A. erneut öffentlich propagiert und praktiziert. Bereits Ende 1959 kam es in Westdeutschland zu antisemitisch-faschistischen Ausschreitungen. Seitdem wiederholen sich antisemitische Aktionen insbesondere neonazistischer Kräfte ständig. In der DDR wurde durch die Verwirklichung der Beschlüsse des Potsdamer Abkommens, durch die politisch-ideologische Tätigkeit der SED und die auf den Grundsätzen der Humanität und der Völkerfreundschaft beruhende Politik der Regierung der DDR der Boden für den A. endgültig beseitigt. Bekundung von Glaubens-, Rassen- und Völkerhaß wird in der DDR als ein Verbrechen im Sinne des Strafgesetzbuches geahndet.

Apartheid-Politik: faschistisches System der Rassendiskriminierung, -Verfolgung und -Vernichtung sowie der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Unterdrückung „nicht-weißer“ Bevölkerungsteile, insbesondere in Afrika. Die A. wird vor allem von der „weißen“ Minderheit in der Republik Südafrika gegen afrikanische, asiatische und andere „nicht-weiße“ Bevölkerungsgruppen zur Aufrechterhaltung der kolonialen Ausbeutung und Unterjochung sowie zur Unterdrückung des nationalen Befreiungskampfes angewandt. Die A. äußert sich u. a. in der physischen Vernichtung „nicht-weißer“ Bevölkerungsteile (Konzentrationslager), der Einrichtung von Ghettos, der